

Anwendungsorientierung in der universitären Forschung
Historische Perspektiven auf eine aktuelle Debatte

Workshop am
Münchener Zentrum für Wissenschafts- und Technikgeschichte

Donnerstag (3.3.2011)	Anreise
Freitag (4.3.2011)	Einführung
8:30 Uhr	Désirée Schauz/Thomas Wieland (Münchener Zentrum für Wissenschafts- und Technikgeschichte) Theoriendebatten in der Wissenschaftsforschung und historische Perspektiven
9:00 Uhr	Désirée Schauz „Angewandte Forschung“ – Ein begriffsgeschichtlicher Abriss Forschungspolitik und Forschungsförderung
9:40 Uhr	Heiko Stoff (TU Braunschweig) Wie reine Grundlagenforschung und angewandte Forschung einander bedingen: Das Beispiel des Deutschen Forschungsrats, 1948-1952
10:20–10:40	<i>Pause</i>
10:40 Uhr	Christof Aichner (Universität Innsbruck) Anwendungsorientierung in der universitären Forschung am Beispiel der Forschungsförderung in Österreich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts
11:20 Uhr	Manuel Schramm (TU Chemnitz) Die Kommerzialisierung der Hochschulen in der DDR. Chancen und Grenzen von Erkenntnissen für die aktuelle Diskussion
12:00–13:30 Uhr	<i>Mittagessen</i> Die Politik der Hochschulen
13:30 Uhr	Lea Haller (ETH Zürich) Reine und angewandte Forschung: Ein politisches Instrumentarium an der ETH Zürich, 1918-1952

- 14:10 Uhr Christina Schwartz (Universität Tübingen)
 „Wir sind uns alle darüber einig, daß die Wissenschaft die wesentliche Grundlage der neuzeitlichen Kultur überhaupt ist.“
 Die Rolle von Hochschule und Wissenschaft für die deutsche Nachkriegsgesellschaft aus Sicht der Rektoren von Universitäten und Technischen Hochschulen
- Die Perspektive der Forscher**
- 14:50 Uhr Anne Sudrow (Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam)
 Konsumforschung als angewandte Sozialwissenschaft. Paul Lazarsfeld, die „Wirtschaftspsychologische Forschungsstelle“ der Universität Wien und der europäisch-amerikanische Wissenschaftstransfer
- 15:30 Uhr Stefan Krebs (TU Eindhoven)
 „Zwei Seelen wohnen, ach! In meiner Brust“: Die Eisenhüttenkunde zwischen Grundlagenforschung und Anwendungsorientierung
- 15:30–15.50 Uhr Pause*
- Disziplinen und Forschungsfelder**
- 15:50 Uhr Ursula Klein (MPI für Wissenschaftsgeschichte, Berlin)
 Titel wird noch bekannt gegeben
- 16:30 Uhr Frank Uekötter (Deutsches Museum, München)
 Wie legitimiert man eine Wissenschaft des Grünlands?
- 17:10 Uhr Alexander Wendtland (Wissenschaftszentrum Berlin)
 Neue Wissenschaft für eine neue Ökonomie: Biotechnologie als Konstrukt der „Triple Helix“
- Abendessen*
- Samstag (5.3.2011) Disziplinen und Forschungsfelder**
- 9:00 Uhr Ulf Hashagen (Deutsches Museum, München)
 Reine, angewandte und praktische Mathematik in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert
- 9:40 Uhr Shaul Katzir (MPI für Wissenschaftsgeschichte, Berlin)
 Linear and quadratic models and the shaping of physics by technology from the sonar to the quartz clock
- 10:10 Uhr Christian Forstner (Universität Jena)
 Was forschen Forschungsreaktoren? Ein Reaktor für Grundlagen- und einer für angewandte Forschung? Das Beispiel Österreich

10:50–11:10 Uhr

Pause

11:10 Uhr

Cord Arendes (Universität Heidelberg)

Public History als angewandte Geschichte im Spannungsfeld von
historischer Erfahrung und aktuellen gesellschaftlichen
Erwartungshaltungen

11:50 Uhr

Abschlussdiskussion

12:30 Uhr

Ende der Tagung